

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 20.10.2021.

Zufriedenstellende Kälberpreise

Hochtypisiertes Meter-Zuchtbullenkalb erlöste 32.100 Euro.

Bei den 11 verkauften Zuchtbullenkälbern war wieder einmal ein Ausnahme-Kalb angeboten. Ein natürlich hornloses Meter-Zuchtbullenkalb mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 141 weckte das Interesse zahlreicher Käufer. Erst bei 32.100 Euro endete das Winkerduell.

Die 821 Bullenkälber zur Mast schlossen mit einem Kilopreis von 5,39 Euro (= 5,96 Euro inkl. MwSt.) ihre Versteigerung ab und erlösten somit zufriedenstellende Preise. Das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte ein Gebot von 486 Euro (= 538 Euro inkl. MwSt.).

Die jungen, gut entwickelten Kälber (25% Besten) konnten mit 5,95 Euro (= 6,58 Euro inkl. MwSt.) wieder Kilopreise deutlich über dem Durchschnitt erlösen.

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,22 Euro inkl. MwSt.

Mit einem Verkaufserlös von 295 Euro (= 327 Euro inkl. MwSt.) blieben die 76 aufgetriebenen und restlos abgesetzten Kuhkälber zur Zucht Preisstabil. Bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo erlösten Sie einen Kilopreis von 3,21 Euro (= 3,55 Euro inkl. MwSt.).

Die 53 verkauften weiblichen Nutzkälber konnten sich mit einem Kilopreis von 2,93 Euro (= 3,24 Euro inkl. MwSt.) gegenüber dem Vormarkt leicht steigern. Das 90 Kilo schwere Durchschnittskalb erzielte somit einen Verkaufserlös von 262 Euro (= 290 Euro inkl. MwSt.).



Dieses natürlich hornlose Meter-Zuchtbullenkalb erlöste den Spitzenpreis von 32.100 Euro.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 3. November 2021.